

TERMINE



Brackwede

Catrin Höferlin: Kontrast, Bilder auf Holz, 15.00 bis 24.00, Zweischlingen, Osnabrücker Str. 200.

Stadtteilbibliothek, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

Heimatverein Brackwede, Archiv geöffnet, 17.00 bis 19.00, Cheruskerstr. 1, Tel. 32 93 12 36.

AquaWede, 6.30 bis 8.00, 14.00 bis 18.00, Duisburger Str. 4, Tel. 51 14 60.

Markt Brackwede, 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring. Christianisierung in OWL, Vortrag über die Zeit von Karl dem Großen bis in das 19. Jhd., Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten, 15.00, Begegnungszentrum Neue Schanze, Auf der Schanze 3, Tel. 94 23 92 17.

Senne

Anne Mittag: Landschaften und Mee(h)r, Acrylbilder, 9.00 bis 12.00, 14.30 bis 18.00, Betheler Seniorenzentrum Breipohls Hof, Breipohls Hof 1.

Sennestadt

Stadtteilbibliothek, 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 5 1- 55 84. Sennestadt-Bad, geschlossen, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

„See you!“ in der Bartholomäuskirche

■ **Brackwede.** Ein Kinder- und Familiengottesdienst namens „See you!“ startet in der Bartholomäuskirche. Der erste Gottesdienst unter dem Titel „So lange die Erde steht“ ist ein Festgottesdienst zum Erntedank. Er wird von Kindern und Jugendlichen der Chorschule, der Louise-Scheppler- und der Arche-Noah-Kita gestaltet. Stattfinden wird er am Sonntag, 4. Oktober, ab 11.30 Uhr in der Bartholomäuskirche. Jeder ist gebeten, eine Kleinigkeit zum Dank am Altar mitzubringen. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Mittagessen.

Spielzeug und Einrichtungsgegenstände übergeben

Spendenübergabe: Spielgruppe für Flüchtlingskinder an der Eisenbahnstraße erhält allerlei Sachspenden vom Verein Lions-Hilfe. Brückenangebot nach anfänglichem Zögern der Eltern jetzt gut angenommen

■ **Brackwede (pmc).** Ein Sofa, Teppiche, Gardinen, eine Gemüse- und Obstkiste sowie – zur großen Freude der Flüchtlingskinder – auch eine große Kiste mit Legosteinen wurden in der Spielstube der Flüchtlingsunterkunft Eisenbahnstraße übergeben.

Der Verein Lions-Hilfe, Sozialdezernent Ingo Nürnberger, auch in der Funktion als Pate für einen großen Spielzeughersteller, und der Raumausstatter Liebing hatten die Spenden beschafft und teilweise selbst aufgebaut. Lions-Hilfe versuche mit seinen Sachspenden schnelle, unbürokratische und zielgerichtete Hilfe zu leisten, erzählte Jens-Peter Cordes, Vorsitzender des Vereins. Im Vorfeld habe er sich mit den Erzieherinnen abgestimmt und besorgt, was am meisten benötigt wurde, sagt Cordes. „Die Geflüchteten sind angewiesen auf die Hilfe von Einheimischen. Be-



Frisches Obst und Gemüse: Weintrauben, Möhren und Tomaten statt Kinderriegel, Eis und Kuchen tragen bereits zur Gesundheit im Mund bei. Das lernen während des Naschens auch die Kinder aus der Kindertagesstätte Schaukelpferd und ihre Erzieherinnen. FOTO: BJÖRN LEISTEN

Gesund beginnt im Mund

Richtige Ernährung: Arbeitskreis Zahngesundheit zeigt Schülern und Kindern, welche Lebensmittel besonders schädlich für die Zähne sind

VON BJÖRN LEISTEN

■ **Brackwede.** Drei Mal am Tag die Zähne putzen? Nicht bei allen Kindern kommt Freude auf, wenn sie das hören. Daher veranstaltete der Arbeitskreis Zahngesundheit Bielefeld jetzt passend zum Tag der Zahngesundheit einen Aktionstag für Kindergarten- und Grundschulkindern im Brackweder Gymnasium, an dem sie Wissenswertes über die richtige Technik beim Putzen, vor allem aber über „zahnfreundliche“ Lebensmittel lernen.

Etwa 200 Kindergartenkinder und etwa 250 Grundschüler der zweiten und dritten Klassen sind mit ihren Erziehern und Lehrern gekommen, um an der Prophylaxestation ihr Wissen zur zahngesunden

Ernährung und zur richtigen Zahnpflege zu testen oder am vielfältigen Buffet zu erfahren, welche Lebensmittel nicht schädlich für die Zähne sind und noch dazu gut schmecken. „Dazu gehören natürlich Obst, Gemüse und vor allem Milchprodukte“, erklärt Zahnärztin Christina Gröger vom Arbeitskreis Zahngesundheit Bielefeld. Käse, Joghurt und andere ungesüßte Milchprodukte liefern nämlich Kalzium, das den Zahnschmelz stärkt. Reinigend und kräftigend wirken faserreiche Lebensmittel wie Vollkornbrot und Gemüse. Neben süßen und sauren Lebensmitteln seien auch Trockenfrüchte nicht gut für die Zähne. Gröger: „Die bleiben gerne an den Zähnen kleben.“

INFO
Aktionstag

- ◆ Der Tag der Zahngesundheit fand am 25. September vor genau 25 Jahren zum ersten Mal statt.
- ◆ Im Fokus steht die Prävention von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen durch Aufklärung und die Förderung von Eigenverantwortung.
- ◆ Die Zielgruppe und das Motto des Tages ändern sich jährlich. (pmc)

Ein Highlight für die meisten Kinder ist der kerngesunde Kasper – ein Puppenspiel von Bernd Broszeit und Se-

bastian Müller-Bech. Auf spielerische und einprägsame Weise zeigen sie den jungen Zuschauern, wie Körperpflege zum Vergnügen wird und wie wichtig Zahnpflege für die Gesundheit ist. Enno (5) aus der Kita Schaukelpferd in Brake findet das Puppenspiel „lustig und cool“ – auch wenn er, wie er zugibt, öfter mal Cola trinkt und sich nicht nach jedem kleinen Snack die Zähne putzt. „Doch das mach ich jetzt anders“, sagt er entschlossen. Unterstützt wird der Aktionstag von den örtlichen Krankenkassen, die die dafür notwendigen Materialien finanzieren. „Nur so wird die gruppenprophylaktische Betreuung für alle Kinder zu gleichen Bedingungen möglich“, sagt Gröger erfreut.

Ausstellung zum 90-Jährigen

■ **Ummeln.** Eine Geflügel-, Obst- und Gemüsausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins findet am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Oktober, statt. In der Turnhalle am Quittenweg werden die Mitglieder des Vereins ihre Gänse, Enten und Hühner sowie selbst angebautes Obst und Gemüse

präsentieren. Zum 90-jährigen Bestehen des Vereins können dieses Jahr auch Hobbygärtner ihr Selbstgebautes vorstellen. Zusätzlich wird es einen großen Herbstmarkt, Kaffee und Kuchen sowie eine Versteigerung für den guten Zweck geben. www.gefluegel-garten-ummeln.de

Herbstferienspiele für Jungen

■ **Quelle.** Die Falken Bielefeld bieten an fünf verschiedenen Terminen im Oktober Herbstferienspiele für Jungen an. Auf dem Programm stehen unter anderem Bogenschießen, Klettern, Geländespiele, Abseilen, eine „GPS-Rallye“ und ein Besuch im Ishara. Die Angebote finden

am 5., 6., 12., 13., und 14. Oktober jeweils ab 14.30 Uhr an der X-Box, Marienfelder Straße 81, statt. Eine Anmeldung für die kostenlosen Angebote ist erforderlich unter Tel. (0176) 81 02 22 58, Tel. (0521) 51 53 84 oder per E-Mail an peter.fuelling@diefalken-bielefeld.de.

„Durchblick im Netz“

Sicherer Umgang mit Internet: Verein „Eigensinn“ klärt Jugendliche der Westkampschule auf

■ **Senne (vivi).** Egal, ob per WhatsApp, auf Facebook oder auf anderen Plattformen: Die Online-Kommunikation gehört zur heutigen Kinder- und Jugendkultur dazu. Dass dort auch Gefahren, wie Cybermobbing oder sexuelle Belästigungen lauern, ist durchaus bekannt. Wie sich die Kinder, speziell auch mit Behinderung, selbst schützen können, lernten die Schüler der Westkampschule jetzt bei dem Projekt „Durchblick im Netz“ des Bielefelder Vereins „Eigensinn“. Dieser setzt sich für die Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen ein.

Gerade für Kinder mit Behinderung ist eine Aufklärung und das Erlernen der Gefahren im Netz wichtig, findet Schulleiterin Anne Bredendals: „Die Schüler wohnen zum Teil fünfzig Kilometer voneinander entfernt, sie kommunizieren außerhalb der Schule also oft über das Internet.“

In verschiedenen Workshops erlernten die Hörgeschädigten der siebten und achten Klasse auf ihre Bedürf-

nisse zugeschnitten, wie sie sich vor den Risiken im Netz schützen können. „Die Kinder sollen eine bestärkende Methode erlernen, die sie am Internet teilhaben lässt, ohne sich davor zu fürchten“, sagt Juliane Otto von „Eigensinn“. „Statt Verschieke keine Bilder im Internet, lautet unser Ansatz: Mein Bild gehört mir!“ Die positive Botschaft dahinter zählt.

In sechs Tagen erstellten die Kinder eigene Videos zu dem Thema „Cybermobbing“ und lernten, sich in ernstesten Fällen Hilfe zu holen. „Das Projekt hat Spaß gemacht“, findet Nick Beckmann, „es ist eine gute Alternative zum normalen Unterricht.“

Das Präventionsprojekt von Eigensinn wird von der Aktion Mensch gefördert, finanziert sich darüber hinaus aber über Spenden. Für die Monate von Oktober bis Dezember hat die Stiftung Bethel eine Spendenverpflichtungsaktion zugesagt: Jeder gespendete Euro wird also von Bethel verdoppelt.

www.eigensinn.org



Prävention: Melanie Bergrath (hinten links) zeigt Lisa (v. l.), Gina, Lukas, Simon und Nick, wie sie sich vor den Gefahren im Netz schützen können. FOTO: VIVIAN NOGAJ

„Laufgeld“ fürs Stricker

Gymnasiasten sponsern Jugendzentrum: Das Geld wird für Flüchtlingskinder gebraucht

■ **Brackwede (sik).** Das Jugendzentrum Stricker an der Gaswerkstraße freut sich über eine Spende von 1.500 Euro, zusammengespart beim Sponsorenlauf von rund 300 Oberstufenschülern des Brackweder Gymnasiums: Diese hatten sich auf Initiative der Schülerversammlung sportlich am Bockschatzhof rund um die Teiche ins Zeug gelegt. Viele Eltern haben die gute Sache gern unterstützt und entsprechend gesponsert. „Wir wollten eine Einrichtung in Brackwede unterstützen, und das Stricker liegt auch noch ganz nah“, erklärt Kon-

rad Wißbrock von der Schülerversammlung, warum die Wahl aufs Jugendzentrum gefallen war.

Dort ist das Geld hochwillkommen. „Wir haben eine Kooperation mit der Frölenbergschule, an der es auch eine internationale Klasse mit Flüchtlingskindern aus der Eisenbahnstraße gibt“, erzählt Stricker-Mitarbeiterin Jacqueline Strecker. Eine konkrete Idee für die Verwendung des Geldes gebe es noch nicht, damit könnten beispielsweise Spielzeug, neue Tore im Toberaum oder Ausflüge finanziert werden.



Übergabe: Jens-Peter Cordes (v. l.), Herbert Everding, Michael Liebing, Karin Siebert, Josefine Vegh, Jasmin Hess, Ludina und Luca Ilir, Ingo Nürnberger und Volker Gravemeier verteilen die vielen selbst organisierten Spenden für die Spielgruppe an der Eisenbahnstraße. FOTO: MURIEL PLUSCHKE



Fierlich: Seda Uludasdemir (vorne, mit Blumengeschenk zum 17. Geburtstag) und Konrad Wißbrock (16) hatten eine besondere Aufgabe: Sie übergaben Maik Quernheim und Jacqueline Strecker (Mitte) im Beisein der Sportlehrer Wolfgang Horstmann (v. l.) und Meinolf sowie Schulleiter Olaf Dieckröger und SV-Lehrerin Marielle Küster die „erlaufenen“ 1.500 Euro. FOTO: SILKE KRÖGER